

Thomas Gaever

Die Geschichte von Laila und Slow Joe

Auf Partnersuche mit der „Schatzkiste“

Erstsendung: 28.01.2009
Produktion: SWR 2009
Redaktion: Ellinor Krogmann
Regie: Günter Maurer

Bitte beachten Sie: Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

O-TON 01: FRAGE

Was ist Liebe?

JÖRN

Na ja, wenn zwei Menschen sich mögen. Also indem sie aufeinander eingehen. Ja was? Also Bedürfnisse, Hobbys oder keine Ahnung was. Na ja, wenn die innerlich zusammenpassen. Also ja. (lacht)

ATMO: Stimmengewirr (Partystimmung)

O-TON 02: PIA GÖRG

Schön, dass Sie gekommen sind.
Die Schatzkiste ist eine Partnervermittlung für Menschen mit Behinderung. Ja, und wir vermitteln Menschen mit gleichen Interessen und mit gleichen Hobbys. Man weiß natürlich nicht, ob daraus mehr wird. Manchmal wird man: Freunde, manchmal wird man ein Paar. Aber das weiß man ja vorher nicht.

ZWISCHENRUF

Ein Paar, das ist schön!

ATMO: Lachen, klatschen.

O-TON 03

KLAUS

Ich komme aus Wuppertal. Ich bin mit dem Zug angereist, ganz alleine. Ohne Betreuer. Mein Betreuer ist heute verhindert. Und ja... ich hoffe, dass man jemanden für mich finden wird, ja. Also ich warte schon lange und sehnsüchtig, dass ich jemanden finde.

O-TON 04 WERNER

Ich bin aus Brühl. Ich wollte das hier kennen lernen und habe die Hoffnung, dass ich vielleicht mal ne Partnerin finde in nächster Zeit.

WERNER

Ja, kann auch ruhig ne bisschen lustigere Person sein, die auch gerne was lacht. Ich lache auch sehr viel gerne.

O-TON 05

FRAGE

Was suchst du für einen Freund, was muss er für Eigenschaften haben?

LISA

Nett, freundlich. Mal sehen. Vielleicht meldet sich einer.

O-TON 06 Interview

FRAGE

Du bist die...?

SABINE

Sabine Kasten. Ich bin Einundvierzig.

SABINE

Also wir saßen in der Runde. Und dann haben wir uns erstmal alle vorgestellt.

O-TON 07 Gesprächsrunde Schatzkiste

SABINE

Ja, ich bin die Sabine.

ZURUF

Das ist nett!

SABINE

Ich suche einen Partner.

BERND ZEMELLA

Wie soll der denn sein, der Partner?

SABINE

Ja der Partner, der soll...

ZURUF

Hübsch!

SABINE

... so groß sein wie ich. So Einundvierzig soll er sein. Und er soll gut aussehen.

JÖRN

Da hast du schon mal schlechte Karten.

(Lachen)

SABINE

Ihr seid doch alle hübsch!

O-TON 08 Interview

SABINE

Und dann war irgendwann Platz neben mir frei. Und denn kam Dirk zu mir.

DIRK

Und da dachte ich: Na ja, sprichst sie mal an und so. Sie sieht sehr hübsch aus und ja, sie gefällt mir auch sehr vom Charakter so.

SABINE

Immer, wenn er mich sieht, fängt er sofort an zu lachen. Und auch wenn wir uns verabschieden, gibt's einen Kuss. (lacht)

FRAGE

Ist die Schatzkiste ein Ort, wo man sehr schnell jemanden trifft?

DIRK

Das ja. Aber ob man dann ne Freundin findet, das ist ne zweite Sache.

O-TON 09 Interview

BERND ZEMELLA

Ja, mein Name ist Bernd Zemella. Ich bin Diplomspsychologe und arbeite schon seit vielen, vielen Jahren hier in der Evangelischen Stiftung Alsterdorf. Das ist eine der größten Behinderteneinrichtungen im Norddeutschen Raum. Ja, die Schatzkiste gibt es seit 1998. Und in meiner Kartei sind nur Menschen mit Behinderung.

SPRECHERIN (LAILA)

Ich heiße Laila. Anfang der 90er Jahre sind meine Eltern nach Deutschland gekommen. Da war ich noch Baby. Ich bin in Hamburg aufgewachsen. Heute wohne ich in Alsterdorf, in einer Wohngruppe. Meine Betreuerin hat mir von der „Schatzkiste“ erzählt und mich heute hierher begleitet.

O-TON 10 Gespräch zwischen Bernd Zemella, Laila und Jörn

BERND ZEMELLA

Das ist hier völlig unverbindlich. Ihr lernt Euch jetzt erst mal kennen. Erfahrt ein bisschen mehr über Euch. Na und dann wollen wir mal sehen, was dabei rauskommt. Was möchtest du alles wissen von dem Jörn?

LAILA

Der ist Sänger oder so was. Stimmt das?

JÖRN

Musiker. Also ich produziere, schreibe, spiel' selber auch Keyboard oder auch Bass. Und singe auch selber.

LAILA

Ehrlich?

BERND ZEMELLA

Das hier ist ne CD, die Jörn gemacht hat.

JÖRN

Also die hab ich jetzt bei mir zu Hause im Wohnzimmer aufgenommen.

MUSIK: Jörn Sommer – „Das bin ich“

Morjen. Ich heiße Jörn Sommer.

Geboren 1984 im Alten Land.

Im Landkreis Staade.

Dort bin ich auch aufgewachsen.

Doch eines Tages, leider, wurde ich im Alter von 2 Jahren von einem Auto angefahren. 13 Tage Coma. Halbseitendifferenz. Es kann eben jedem passieren. Doch zum Glück hab' ich es überlebt.

REGIE: Musik unter Folgetext blenden

SPRECHERIN (LAILA)

Also eigentlich hatte ich mir Musiker immer ganz anders vorgestellt. Irgendwie so wie die von „Tokio Hotel“: Geil, sexy, geheimnisvoll.

REGIE: Musik weiter ausspielen:

Im Juli 2006 bin ich nach Hamburg Haarburg gezogen.

Vom Land in die Stadt.

Weil ich hier so gut wie alles hab.

Ich hatte mein Hobby mitgenommen.

Texten und komponieren.

Einen Künstlernamen hatte ich mir selbst gegeben.

Slow Joe.

REGIE: Musik abblenden – harter Schnitt, etwas verhallt.
O-TON 11 Gespräch zwischen Bernd Zemella, Laila und Jörn

BERND ZEMELLA

Aber das ist ja mehr dein Hobby.

JÖRN

Ja.

BERND ZEMELLA

Willst du denn auch erzählen, was du arbeitest?

JÖRN

Also...

BERND ZEMELLA

Lass sie mal raten. Laila, was schätzt du, was seine Arbeit ist?

LAILA

Gärtner?

BERND ZEMELLA

Könnte sein...

JÖRN

Richtig!

BERND ZEMELLA

Sonst hätten wir noch sagen können Förster. Was möchtest du denn über Laila wissen?

JÖRN

Was arbeitest du?

LAILA

Ich arbeite momentan nicht. Ich mache Ausbildung in der Elbwerkstatt. Da lernt man in Küche Gerichte zu machen und mehr zu kochen.

JÖRN

Haushaltslehre oder so?

LAILA

Genau.

JÖRN

Und deine Hobbys?

LAILA

Meine Hobbys ist: schwimmen, spazieren gehen, ...

SPRECHERIN (LAILA)

Wenn ich ehrlich bin, dann wollte ich mich zuerst gar nicht mit Jörn treffen.

Vor kurzem war ich noch mit Sammy zusammen. Den hatte ich auch in der „Schatzkiste“ kennen gelernt.

Alles ging gut - bis zu diesem Tag, als er mich seiner Mutter vorstellen wollte.

Zuerst, da waren wir ja bei meinen Eltern. Da war nix passiert. Und seine Mutter, die hat dann rum geschrien: Nee Sammy, die ist nichts für dich und so! Die ist nicht hübsch und so! Sie kann nicht lesen und schreiben! Ich bin dann raus gegangen und hab ihm dann klar und deutlich gesagt: Sammy, wenn deine Mutter mich nicht will, dann musst du dir eine andere suchen.

O-TON 12 Jörn und Thomas nehmen ein neues Lied auf

THOMAS

Ist dein Mikrofon auch angeschaltet?

JÖRN (spricht durch das Mikrofon)

Hallo?

THOMAS

Ich höre was, ja, ja.

O-TON 13 Interview

JÖRN SOMMER

Ich bin bei meinen Eltern aufgewachsen. Zwischen Appelbaum und Obstplantage. Der Ort heißt Guterhandviertel. Kann sich sowieso keiner merken. Und da hab ich halt irgendwann gesagt: Du Mutter, ich zieh nach Hamburg. Und da hat sie mir auch bei geholfen.

O-TON 14 Jörn und Thomas nehmen ein neues Lied auf

THOMAS

Text hast du da? Okay, geht los?

Musik wird eingespielt.

JÖRN (singt)

Harburg meine Heimat,
du wunderschöner Ort.
Ich wohne hier, weil du mir gefälltst.
Ich zieh nie wieder fort.
Doch ein... (bricht ab)

O-TON 15 Interview

JÖRN

Also wir haben uns dann mit einer Sozialpädagogin beraten, was wir machen können. Ja, und da hab ich bei dieser Wohnung nahe Haarburg Zentrum gesagt: das ist es. Hier will ich hinziehen.

O-TON 16 Jörn und Thomas nehmen ein neues Lied auf

JÖRN (singt)

Bei uns, da ist das Phoenixcenter,
Burgarkaden gar nicht weit.
Dann können wir mal bummeln geh'n,
wenn wir haben Zeit.

O-TON 18 Interview zu Hause

JÖRN

Also wir haben natürlich im Betrieb immer über das eine oder andere erzählt. Und dann hat man mir von der Schatzkiste berichtet. Mein Kollege meinte, dass das ganz gut wär' da und denn bin ich einfach mal dran vorbeigegangen. Und natürlich auch rein. (lacht)

O-TON 19 Gesprächsrunde in der Schatzkiste

JÖRN

Ich bin der Jörn. 23, gebürtiger Altländer. Und bin aber in die Stadt gezogen, weil: zwischen Trecker und Apfelbaum zu leben macht keinen Spaß. Und dann bin ich hierher gegangen, um Schatz zu finden. Also ein weiblicher Schatz.

BERND ZEMELLA

Und schon was gefunden?

JÖRN

Nicht so ganz.

BERND ZEMELLA

Wie soll der Schatz denn aussehen? Erzähl' doch mal.

JÖRN

Also mir ist das eigentlich gleich ob das ne Brünette, oder ne Blondine oder was weiß ich ist. Hauptsache, die hat ne gute Stimme. Weil: ich bin auch Sänger. Produzent, Komponist, Songwriter.

Jörn beginnt zu singen:

Always look on the bride side of live...

REGIE: Atmo/Gesang unter Folgetext blenden

O-TON 20 Interview zu Hause

JÖRN

Diese Partnervermittlung in der Zeitung, da hab ich mal versucht, jemanden kennen zu lernen. Und das ist für Menschen wie ich sehr, sehr schwierig. Da musste man jede Menge „Holz“ da lassen, nur um SMS'en zu können. Und das ist irgendwie Abzockertechnik. Die wollen eh' nur dein Bestes, also die Kohle aus der Tasche.

O-TON 22 Interview

BERND ZEMELLA

Also ich habe gemerkt, dass die Resonanz geradezu enorm war. Das die Leute gesagt haben: so was gibt es auch? Das ist ja toll. Warum wusste ich nicht eher davon? Es hat übrigens Jahre gedauert, bis ich raus gefunden habe, dass die „Schatzkiste“ tatsächlich das erste und einzige Vermittlungsbüro dieser Art in Deutschland war, möglicherweise in Europa.

O-TON 23 Interview

JÖRN

Und da hab ich mich ja vor zwei Monaten in die Kartei aufnehmen lassen. Also im Computer einschreiben lassen. Na ja, und dann hat der Bernd zu mir gesagt: Du pass auf Jörn, wir sind in der Schatzkiste drei Viertel Männer und ein Viertel Frauen...

O-TON 24 Bernd Zemella nimmt Jörn in die Kartei auf

BERND ZEMELLA

Du musst also schon ein bisschen Glück haben.

O-TON 26 Bernd Zemella nimmt Jörn in die Kartei auf

BERND ZEMELLA

So, jetzt kommen wir zum Partnerwunsch. Darf die Dame auch eine geistige Behinderung haben? Oder ne Lernbehinderung?

JÖRN (zögernd)

Ja.

BERND ZEMELLA

Okay. Wie ist das mit `ner Körperbehinderung?

JÖRN

Also dadurch, dass ich Parterre wohn', wär' schrittfest ganz gut. Also keine Rollifahrerin oder so was.

O-TON 27 Interview

BERND ZEMELLA

Wenn jemand kommt zu mir und sich aufnehmen lassen möchte, dem mute

ich dann auch zu, dass er sich dann auch mit seiner eigenen Behinderung ein Stück weit auseinandersetzt. Und oft ist es so, dass die Wohngruppe oder das Elternhaus das vermeidet, das überhaupt zu thematisieren. Das mag manchmal in Ordnung sein, barmherzig sein vielleicht, aber nicht immer. Vor allen Dingen dann nicht, wenn es um Partnersuche geht.

**O-TON 28 Bernd Zemella nimmt Jörn in die Kartei auf
BERND ZEMELLA**

Okay, ich drücke die Daumen.

**O-TON 29 Interview zu Hause
JÖRN SOMMER**

Na ja, und denn hat der Bernd Zemella mir geschrieben und einen Partnervorschlag mit geschickt – natürlich erst mal nur Foto.

**O-TON 30 Interview
BERND ZEMELLA**

Ja, Laila ist eine junge Frau aus Mazedonien. Sie ist in einer Alsterdorfer Wohngruppe, die so eine Durchgangswohngruppe ist. Das heißt, also diese Menschen sollen irgendwann auch mal in der eigenen Wohnung leben. Ja, die Betreuerinnen sind an mich herangetreten und haben gesagt: Wir haben da eine junge Dame, die interessiert sich für die Schatzkiste.

**O-TON 31 Büro Schatzkiste
Telefonklingeln**

BERND ZEMELLA

Bernd Zemella.

LAILA

Ja hier ist Laila. Du hast gesagt, er ist Sänger oder so was. Stimmt das?

BERND ZEMELLA

Bislang hat er sich noch nicht gemeldet. Laila, ich ruf' sonst zurück. Wenn wir uns treffen, dann treffen wir uns zu dritt. Und tauschen wir da die Informationen aus. Und deine Mutter kann ja gerne mit dabei sein.

LAILA

Ja.

BERND ZEMELLA

Tschüss.

**O-TON 32 Interview
FRAGE**

Was sagt dein Bauchgefühl?

JÖRN

Keine Ahnung. Könnte sympathisch sein. Könnte. Einfach mal abwarten. Ich versprech' mir nicht zu viel, weil: das hatte ich früher immer. Da hab' ich mir irgendwas in den Kopp gesetzt und man kennt das ja selber: wenn man sich wünscht, es geht in Erfüllung und es wird doch 'n Griff in die Grütze oder so was.

**O-TON 33 Interview
BERND ZEMELLA**

Aber Laila sagte dann: Ist das denn ein Deutscher?

Und ich hab gesagt: Ja natürlich ist das ein Deutscher. – Ja ich möchte doch

einen Ausländer.

O-TON 35 Interview

BERND ZEMELLA

Ja, habe ich gesagt, einen Ausländer habe ich im Moment gar nicht in meiner Kartei. Und dann ist mir eingefallen: Vielleicht kann man es ja mal mit Sammy versuchen. Seine Eltern sind Araber. Aus Nordafrika. Und ja...

SPRECHERIN (LAILA)

Zwei Stunden nach Mitternacht. Das Telefon klingelt. Sammy ist dran: „Komm wir müssen uns sofort treffen!“ sagt er und: „Ich will dich heiraten!“ Mein Bruder steht hinter mir. Er entreißt mir den Telefonhörer und schreit hinein: „Sammy lass sie in Ruhe, sonst kriegst du es mit mir zu tun!“

O-TON 36 Büro Schatzkiste: Laila und Bernd Zemella

LAILA

Und dann hat mein Bruder das Telefon genommen und hat mit ihm deutlich geredet. Dann hat er Angst gehabt und dann hat er nicht mehr angerufen.

BERND ZEMELLA

Also das ist natürlich für uns alle – für mich auch – eine ungewohnte Situation. Und vielleicht war das denn im Endeffekt nicht so'ne gute Idee. Er ist ja auch Moslem.

LAILA

Ja das stimmt. Das hat nicht gepasst.

O-TON 37 Interview

BERND ZEMELLA

Also ich hab natürlich eine moralische Verantwortung für das, was passiert. Und ich versuche das auch sehr ernst zu nehmen. Und nach bestem Wissen und Gewissen zu machen. Also so'ne Mischung, auf der einen Seite eine sehr ausführliche Kartei mit einem sehr ausführlichen Profil, was ich da habe.

SPRECHERIN (LAILA)

Schließlich schlug mir der Bernd vor, dass ich es doch noch mit Jörn versuchen sollte. Ich sollte ihn wenigstens mal kennen lernen... Am Dienstag wollten mich beide zurückrufen, um ein Treffen zu verabreden.

O-TON 38 Büro Schatzkiste

BERND ZEMELLA

So, diese junge Dame – kannst du dich erinnern? Die rufen wir jetzt an. Hoffentlich bist du nicht zu aufgeregt und auf den Mund gefallen. Nein, bist du nicht?

JÖRN

Ich doch nicht!

Bernd Zemella wählt die Telefonnummer, Lailas Anrufbeantworter meldet sich

SPRECHERIN (LAILA):

Aber an dem Tag war ich einfach nicht so gut drauf. Und dann mach' ich immer mein Handy aus und denke: Keiner soll mich anrufen. Lasst mich alle in Ruhe.

O-TON 39 Büro Schatzkiste

BERND ZEMELLA

Ja, Guten Tag! Hier ist Bernd Zemella, Schatzkiste Hamburg. Ich hatte jetzt

nun gehofft, dass ich mit Laila telefonieren könnte. Ich hatte ihr auch gesagt, dass wir heute Nachmittag anrufen.

SPRECHERIN (LAILA):

Ich saß auf einer Parkbank und hing meinen Gedanken nach.

O-TON 40 Büro Schatzkiste

BERND ZEMELLA

Der Jörn sitzt neben mir und ist ganz traurig, dass er jetzt gar nicht mit dir sprechen kann. Laila. Ruf doch bitte an, sobald du kannst. Bis 18 Uhr 30 sind wir dann noch hier.

SPRECHERIN (LAILA):

Vielleicht hätte ich doch an mein Handy gehen sollen?

O-TON 41 Büro Schatzkiste – Gespräch zwischen Bernd Zemella und Jörn

BERND ZEMELLA

Ja. Was hältst du denn von ihr, wenn du so das Foto anguckst?

JÖRN

Na ja, etwas zu voluminös geraten. Ich mein', ich bin auch nicht der Schlankste. Aber man weiß ja: im Prinzip kommt's auf die inneren Werte an.

BERND ZEMELLA

Was möchtest du denn wissen über Laila? Du kannst ja lesen, wenn du dir den Namen anguckst, irgendwie schon mal ein merkwürdiger Name.

Laila Mostafowa. Was sagt dir das?

JÖRN

Irgendwie Polnisch oder so was?

BERND ZEMELLA

Sie kommt aus Mazedonien. Das heißt, da ist sie geboren. Was möchtest du noch wissen?

JÖRN

Wo sie momentan wohnt?

BERND ZEMELLA

Ja, das ist die Wohngruppe bei der Johanniskirche.

JÖRN

Was hat sie denn für Probleme?

BERND ZEMELLA

Sie hat Lernschwierigkeiten. Das heißt also, sie ist ein bisschen langsam: lesen und schreiben. Und rechnen.

JÖRN

Wie alt sie ist?

BERND ZEMELLA

Vierundzwanzig. Was möchtest du noch wissen?

JÖRN

Ob sie gerne singt oder so was?

BERND ZEMELLA

Das wäre natürlich etwas, was du sie dann selber fragen kannst. Da kann ich nichts zu sagen. Ich hab ihr aber erzählt, dass du Musik machst. Das fand sie interessant.

SPRECHERIN (LAILA):

Am Abend hatte ich beschlossen, mich erstmal nicht wieder in der Schatzkiste blicken zu lassen.

O-TON 42 Umfrage bei Schatzkistenparty

LISA

Wenn ich aussuchen könnte, würde ich natürlich Sharokan wählen, von Hollywood.

GÜNTHER

Blaue Augen und Haare sind blond. Ja.

O-TON 43 Interview**BERND ZEMELLA**

Ich versuche natürlich das zu Anfang gleich so'n bisschen zu korrigieren. Ich sage: Claudia Schiffer ist übrigens nicht in meiner Kartei. Warum wohl nicht? Genau, weil sie keine Behinderung hat. In meiner Kartei sind nur Menschen mit Behinderung. Also es ist eine sehr pragmatische Orientierung dieser Schatzkiste, die sagt: die Chance, den Partnerwunsch zu befriedigen, ist noch am ehesten bei Personen mit dem gleichen Schicksal gegeben.

SPRECHERIN (LAILA)

Zwei Monate vergingen. Sammy hatte ich fast vergessen. Eines Tages erfuhr ich von einer Grillparty, die in der Schatzkiste stattfinden sollte.

O-TON 45 Jörn in der Alstergärtnerei**FRAGE**

Ja, wann haben wir uns das letzte Mal getroffen, das war Anfang August? Und du hattest ja versucht, Laila zu treffen.

JÖRN

Ja. (lacht) Mit mehrmaligem Misserfolg.

FRAGE

Wie denkst du jetzt über Laila? Bist du ein bisschen enttäuscht?

JÖRN

Jein, also ich muss sagen, das ist neugierige Schüchternheit, oder so was? Keine Ahnung. Auf jeden Fall meinte Bernd Zemella, das sei normal, dass man sich nicht so traut. Da wir heute in der Schatzkiste grillen, wird sie auch dabei sein. Das soll jetzt erstmal um 16 Uhr stattfinden - hier auf dem Gelände. Und dann mal sehen.

17

SPRECHERIN (LAILA)

Ich war etwas aufgeregt, als ich an diesem Nachmittag das Büro betrat. Meine Betreuerin hatte mich begleitet. Bernd erwartete uns schon. Jörn stand hinter ihm.

O-TON 46 Interview zu Hause**JÖRN**

Also sie war sogar noch schöner wie auf dem Foto.

O-TON 47 Gespräch zwischen Bernd Zemella, Laila und Jörn**BERND ZEMELLA**

Ja, jetzt seid ihr beide hier und Ihr wollt Euch kennen lernen. Ich kann ein bisschen moderieren, aber ihr habt ja auch einen Mund, ihr könnt ja auch...

LAILA

...selber reden.

O-TON 48 Interview**JÖRN**

Natürlich ist sie zu Anfang ein bisschen schüchtern.

O-TON 50 Interview

JÖRN

Schüchtern, das gehört dazu. Dass sie sich fragt: Wer ist das? Was will der von mir und so was.

O-TON 51 Gespräch zwischen Bernd Zemella, Laila und Jörn

BERND ZEMELLA

Was hast du denn gedacht, als du das Foto gesehen hast?

LAILA

Dass er ein bisschen dick, das habe ich gesehen, dass er ein bisschen Bauch hat...

JÖRN

Och danke schön. (lacht) Ich nehm's mit Humor. (lacht)

BERND ZEMELLA

Du hast ja ne leichte Körperbehinderung. Kannst du da was drüber sagen, was du kannst und was du nicht kannst?

JÖRN

Ja. Mir rechts kann ich zum Beispiel nicht so gut das Messer führen.

BERND ZEMELLA

Du bist Linkshändler notgedrungen?

JÖRN

Ja. Die linke Hirnhälfte wurde beschädigt und dann wechselt man ja automatisch um.

BERND ZEMELLA

Laila hat mir zu Anfang immer wieder gesagt: ja ich möchte aber keinen Deutschen, sondern ich möchte einen Ausländer.

JÖRN

Ich bin Altländer, das will ich mal klarstellen. Ich komme aus dem Alten Land gebürtig. Staade.

BERND ZEMELLA

Aber du bist kein Jugoslawe, auch kein Mazedonier, auch kein Moslem.

JÖRN

Haarburger.

BERND ZEMELLA

Passt ja alles nicht. Aber die Frage wäre, ob Ihr es nicht trotzdem mal ausprobieren wollt? Ob Ihr Euch möglicherweise verabreden wollt. Oder vielleicht die Telefonnummern austauschen wollt. Können wir ja immer noch mal gucken, was sich da entwickelt.

LAILA

Weiß ich nicht. Mir ist das egal.

BERND ZEMELLA

Na das ist ja ne schwierige Antwort.

JÖRN

Wie: dir ist das egal? Lass doch mal irgendwie ins Kino gehen oder so was.

BERND ZEMELLA

Jörn, das Wichtigste ist jetzt natürlich, dass du ein ganz, ganz offenes Ohr müsstest, was Laila mag, und was sie nicht mag. Das ist natürlich so: du bist ja in einem ganz anderen Kulturkreis aufgewachsen.

Du sagst, du bist Muslimin. Ist das wichtig?

LAILA

Ja, meine Eltern essen auch kein Schweinefleisch und so. Aber ich wohne ja

nicht mit meinen Eltern. Ich esse alleine, und da esse ich Schweinefleisch.

JÖRN

Also nicht so streng religiös?

LAILA

Nein.

BERND ZEMELLA

Jetzt haben ja die Moslems ganz bestimmte Vorstellungen, was die Ehe angeht, was eine Beziehung angeht, was das Thema Sex angeht.

LAILA

Nee, ich darf mit gar keinem Mann Sex machen. Das ist bei mir verboten.

BERND ZEMELLA

Ja aber, die Moslems haben ja auch Sex.

LAILA

20

Wenn du schon mit ihm verheiratet bist, dann ja. Aber vorher nicht.

BERND ZEMELLA

Also man muss verheiratet sein und dann ist das alles möglich?

LAILA

Ja genau.

BERND ZEMELLA

Und möchtest du einen Mann zum heiraten finden?

LAILA

Ja wenn unsere Charaktere passen, wir können heiraten.

BERND ZEMELLA

Das ist ja ne starke Sache. Was würden denn deine Eltern sagen, nehmen wir mal an, das mit Jörn wird was?

LAILA

Wieso nicht, da sagen meine Eltern ja. Du kannst mit ihm heiraten, ist kein Problem. Meine Mutter hat ja auch gesagt: das ist deine Entscheidung. Du musst selber wissen, wie das dir passt.

Hauptsache der ist nett und sein Charakter ist gut.

BERND ZEMELLA

Ja, ich frag ja meistens, wollt Ihr Euch denn auch alleine treffen?

LAILA

Mir ist das egal, wenn er seine Telefonnummer geben will, dann...

BERND ZEMELLA

... dann ruft er dich auch an. Da kannst du aber sicher sein.

LAILA

Soll er doch!

O-TON 52 Musiksession Jörn und Thomas

JÖRN

Ist ja toll, toll, und noch mal toll.

THOMAS

Probier ruhig noch mal, dass du dich ein bisschen einsingst. Und wenn wir so das Gefühl haben: So, jetzt bist du warm genug, dann nehmen wir's auf.

21

JÖRN

Ich bin heiß...

THOMAS

(lacht) Okay. Achtung:

MUSIK: Jörn Sommer – „Das bin ich“ – kurz einspielen, Text:

Morjen. Ich heiße Jörn Sommer.

Geboren 1984 im Alten Land. ...

MUSIK unter Folgetext blenden

O-TON 53 JÖRN (INTERVIEW)

Also wir scheinen uns von Anfang an gemocht zu haben. Na ja, die Nummern wurden auch schon ausgetauscht. Also, da könnt' was entstehen draus. (lacht) Ich meine, das ist das erste Mal, dass ich in der Schatzkiste jemanden kennen gelernt hab, die meinen Vorstellungen entsprach.

MUSIK bricht ab (harter Schnitt)

O-TON 55 JÖRN

Ach so: Ich brauch' noch ne Sängerin und irgendwie... alle Mädels, die ich gefragt hab', haben alle gesagt: ja, ja, ich komm' dann. Wer kam?

LAILA

Gar keine. Ich kann aber nicht so gut singen.

BERND ZEMELLA

Aber Rap kannst du? Da muss man ja nicht singen können. Schreibst du einen Text und dann sagt sie den auf.

LAILA

Kannst du machen.

JÖRN

Okay.

MUSIK setzt mit einem harten Schnitt wieder ein, Text (JÖRN):

Man hört von mir.

Euer Slow Joe.